

Grüne Wien/Chorherr zum Heumarkt: „Verbesserung für die Bevölkerung ist zentral“

Utl.: Langfristige Absicherung des Eislaufvereins steht im Zentrum des Projekts =

Wien (OTS) - „Bei jedem neuen Projekt - auch am Heumarkt - ist es ein zentrales Anliegen der Grünen, dass der öffentliche Nutzen für die Wienerinnen und Wiener möglichst groß ist“, stellt Christoph Chorherr, Planungssprecher und Gemeinderat der Wiener Grünen, klar: „Neben den wesentlichen Investitionen, die sich der Eislaufverein gewünscht hat (z.B. eine neue, große Eishockeyhalle) ist es uns auch gelungen, den Platz im Sommer für die Bevölkerung zu öffnen und die weit über Österreich hinaus bekannte Traditionseinrichtung Konzerthaus baulich freizuspüren. Das werde ich als Erfolg.“ Bereits in den vergangenen Jahren haben sich die Grünen sowohl für neue konsumzwangfreie Räume als auch für eine Aufwertung der bestehenden eingesetzt. Chorherr: „Ich ersuche alle, sich die jetzige Situation vor Ort anzusehen und sie mit dem vorliegenden Projekt zu vergleichen. Für mich stellt es eine klare Verbesserung dar.“

In einem jahrelangen Verfahren haben sich Grundstückseigentümer, Konzerthaus, Eislaufverein und die Stadt Wien auf ein Projekt geeinigt, das folgende Punkte beinhaltet: Die Öffnung des Platzes, den Neubau des Hotel Intercontinental, die räumliche Aufwertung des Konzerthauses und die Errichtung eines Turmes, der sechs Geschosse höher als der Bestand sein wird. Begleitet wurden die Beteiligten von zahlreichen internationalen ExpertInnen aus Architektur und Stadtplanung. Chorherr: „Ich vertraue hier auf die zahlreichen ExpertInnen aus dem In- und Ausland, insbesondere auf jene in der Jury, die jene Entscheidung getroffen haben, der die Stadtplanung jetzt folgt.“

Zur Kritik, die einige Initiativen aktuell äußern, meint Chorherr: „Für uns war immer klar, dass Projekte wie dieses für Kontroversen sorgen. Wer der Stadt jetzt aber vorwirft, sie würde sich dem Spekulationsdruck hingeben, verkennt die Tatsachen. Einer der wesentlichsten Erfolge der Grünen in der Stadtregierung ist die Einführung von städtebaulichen Verträgen, die den Mehrwert für die Bevölkerung klar und nachvollziehbar in einer bindenden Vereinbarung regeln.“

Die Eckpunkte des Projekts:

- Erhaltung des Standortes des Wiener Eislaufvereins (Eislaufverein-Freifläche: 6.000 m²) bzw. umfassende Erneuerung/Erweiterung der Infrastruktur (zusätzliche 1.000 m² große Ganzjahres-Eishalle für Eishockey, Eiskunstlauf und Eistanz), vertraglich auf 99 Jahre gesichert.

- Schaffung eines neuen, offenen öffentlichen Platzes mit weitreichenden konsumfreien Zonen während sieben Monaten im Jahr auf privatem Grund: Attraktivierung des gesamten Außenbereiches und dessen Bespielung (mit Musik, Kultur, Freizeitmöglichkeiten etc.); die Außenfläche umfasst außerhalb der Eislaufsaison insgesamt 6.500m² (öffentlicher Platz) und Stadtterrasse 800 m².

- Öffnung des Durchgangs Heumarkt und Lothringerstraße (Verbreiterung auf 5,0 bis 6,5 m) - Wege insgesamt rund 500 m².

- Öffnung des Areals zum Konzerthaus, Wiederöffnung des Seiteneingangs

- Schaffung neuer Büroflächen und Proberäume für Kunst-Kultur-Ateliers

- Neue Anlagen und Infrastruktur für den Sport (Turnsaal für umliegende Schulen und Vereine) sowie Fitnessseinrichtungen

~

Rückfragehinweis:

Pressereferat

(+43-1) 4000 - 81814

presse.wien@gruene.at

<http://wien.gruene.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/101/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0133 2017-02-22/13:10

221310 Feb 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170222_OTS0133